



Sechste Auflage des Futsalturniers der Werkstätten

TITELSTORY

Im Schnitt fast drei Tore pro Spiel fielen beim letzten Futsalturnier der Werkstätten. Diese Zahl zeigt, dass der Futsal der Werkstättenmannschaften einige Highlights zu bieten hat und spannende Spiele programmiert sind, wenn in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal das Futsalturnier der Werkstätten unter der Regie des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes stattfindet.

Am Samstag, dem 24. Februar 2018, treten im Sportforum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Olshausenstraße 72, 24098 Kiel) zehn Mannschaften aus der Liga der Werkstätten an und spielen um die begehrten Pokale. Die Begrüßung zum Turnier wird ab 13:00

Dribbeln OHNE LIMITS

Uhr stattfinden und die Sieger werden um etwa 18:15 Uhr geehrt. Das Turnier eröffnen werden neben dem Präsidenten des SHFV, Hans-Ludwig Meyer, dem Präsidenten des Rehabilitations- und Behinderten-Sportverbandes, Wolfgang Tenhagen, auch der Stadtpräsident Kiels, Hans-Werner Tovar, sowie Stadtrat Gerwin Stöcken.

Das Turnier wird in diesem Jahr in zwei Gruppen ausgetragen, wobei in der A-Gruppe Mannschaften aus der A- und B-Staffel der Liga der

Werkstätten Schleswig-Holsteins einen Sieger ausspielen und in der B-Gruppe Mannschaften aus der B- und C-Staffel um den Siegfämpfen. Der Rekordsieger des Futsalturniers von der Stiftung Drachensee, welcher den Titel bereits vier Mal gewann und nach 2013, 2014 und 2016 auch im vergangenen Jahr den Titel holte, tritt in diesem Jahr mit zwei Mannschaften in der Gruppe A an. Die erste Gruppe wird überdies von einer Mannschaft aus Mölln-Hagenow, den Kickern aus

Flensburg und einer Mannschaft aus der Werkstatt Rendsburg-Eckernförde komplettiert. In der zweiten Gruppe trifft die Mannschaft des Siegers von 2016, den Husumer Werkstätten, auf Teams von der Stiftung Mensch Heide, Lübeck Marli, den Kappeler Werkstätten und dem SV Eichede/Lebenshilfe Stormarn.

Seien Sie dabei und überzeugen Sie sich selbst von einem Turnier, das sowohl einen dynamischen Futsal als auch genügend Raum für Spaß und Freude am Futsalspielen bietet. Nähere Informationen zum Turnier erhalten Sie beim Leiter des inklusiven Projektes des SHFV „Dribbeln ohne Limits“, Herrn Lars Pauly, unter 0431 6486-224 oder per E-Mail unter l.pauly@shfv-kiel.de. LP



Nach dem torreichen Turnier des Vorjahres steigt bei den Aktiven und Veranstaltern die Vorfreude auf die sechste Auflage des Futsalturniers der Werkstätten.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

Wohlers und Wiese bilden neue „Doppelspitze“

Anfang des Jahres wurde Stefan Wiese zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses gewählt. Er soll vor allem den Vorsitzenden Holger Wohlers entlasten. Öffentlichkeitsmitarbeiter Dajinder Pabla sprach im Interview mit beiden.

Holger, du bist seit sieben Jahren als Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses tätig. Wie war die Zeit für dich und was waren die wichtigsten Entwicklungsstufen für das Schiedsrichterwesen in Schleswig-Holstein insgesamt?

Wohlers: Die sieben Jahre waren interessant, spannend und insbesondere in der Anfangsphase sehr herausfordernd. Wir mussten in einer schwierigen Situation zunächst die finanziellen Rahmenbedingungen schaffen, um die Aufgaben nachhaltig erfüllen zu können. Dann war es wichtig, zeitgemäße Strukturen in den Leistungsklassen 1-3 aufzubauen, um die Spitzenschiedsrichter des Landes optimal auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Und schließlich galt und gilt es, unsere Talente auch in den überregionalen Spielklassen des NFV und DFB zu platzieren.

Seit dem 01.01.2018 gibt es

eine personelle Veränderung im Schiedsrichterausschuss. Welche und warum?

Wohlers: Die vielfältigen Aufgaben waren für mich neben meinem Beruf nicht mehr zufriedenstellend zu erfüllen. Zeitlicher Spielraum für private Dinge blieb kaum. Deswegen haben wir uns für eine Art „Doppelspitze“ entschieden. Ich denke, dass sich dieses Modell in Zukunft auch in anderen Ehrenämtern durchsetzen wird. Bekleiden wird die neue Position Stefan Wiese.

Stefan, wie war es für dich, als die Anfrage des Schiedsrichterausschusses kam?

Wiese: Ich war sehr positiv überrascht, dass die Wahl auf mich gefallen war.

Wie war der weitere Ablauf?

Wiese: Nachdem ich den ersten „Schreck“ verdaut hatte, bin ich mit sehr viel Respekt vor dem für mich völlig neuen Aufgabengebiet an die Sache herangegangen. Sehr wichtig war mir zunächst der Überblick über das Betätigungsfeld und dann der häufige Austausch mit Holger während meiner Entscheidungsphase. Ich hatte mir dann noch eine gewisse Bedenkzeit erbeten, um meine neue Aufgabe auch im familiären Umfeld abzustimmen. Das

sehr freundschaftliche Verhältnis zu Holger, die Rückenbedeckung des Präsidenten und die Gewissheit der Unterstützung durch die Mitglieder des Schiedsrichterausschusses sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter des SHFV haben mich dann zu einer Zusage bewogen.

Holger, Stefan hat zuvor dreieinhalb Jahre den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Schiedsrichterwesen verantwortet. Was zeichnet ihn aus und welche Aufgaben wird er in seiner neuen Funktion haben?

Wohlers: Ich kenne Stefan seit vielen Jahren aus unserer gemeinsamen aktiven Zeit und aus dem Ehrenamt. Er ist ein Kenner des Schiedsrichterwesens und steht für Zuverlässigkeit und Gradlinigkeit. Ab sofort verantwortet er den fachlichen Bereich des Schiedsrichterwesens innerhalb des SHFV.

Und wie wird dein Aufgabengebiet zukünftig aussehen?

Wohlers: Ich werde den SHFV weiterhin im NFV-Schiedsrichterausschuss um Michael Weiner sowie im DFB vertreten. Außerdem bleibe ich für die fachübergreifenden Ressorts zuständig. Das sind die Bereiche Präsidium, Finanzen & Controlling und Sicherheit.

Die neue Führungsstruktur scheint alternativlos. Allerdings erhoffen sich die Beteiligten, und dazu zählen die SHFV-Schiedsrichter und natürlich auch die Kreise, dass es nicht nur eine reine Aufgabenteilung geben wird, sondern weitere Fortschritte. Wie sehen eure Pläne aus und was wollt ihr erreichen?

Wiese/Wohlers: Nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ werden wir weiter die gute Zusammenarbeit mit den Kreisen fortführen und im Hinblick auf die Wahlen 2019 zeitgerecht erforderliche personelle Veränderungen im Ausschuss auf den Weg bringen. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt weiterhin darin, Talente zu erkennen und zu fördern sowie unsere Spitzenschiedsrichter/innen – abhängig vom jeweiligen Leistungsbild – im NFV und DFB zu platzieren. Wir werden die neue Aufgabenverteilung als Pilotversuch praktizieren und zum Jahresende – jeder für sich alleine – entscheiden, ob wir unser gemeinsames Wirken so fortführen wollen.

Vielen Dank für eure ehrlichen Antworten und viel Spaß und Erfolg in euren alten bzw. neuen Funktionen.

DDP



Gibt Aufgaben ab: Holger Wohlers, der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses.



Überrnimmt neue Aufgaben: Stefan Wiese, der neue stellvertretende Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Max Rosenthal – das vielversprechende Talent

„Talente fördern und fördern“ – dieser Leitsatz aus der Fußballnachwuchsarbeit gilt entsprechend auch für den Schiedsrichterbereich. Auch hier geht es darum, Potenziale junger Schiedsrichter frühzeitig zu erkennen und diese dann an wachsende Herausforderungen heranzuführen und dabei zu begleiten. Ein gutes Beispiel für diese Förderung ist aktuell Max Rosenthal. Der mittlerweile 22-Jährige wurde bereits vor drei Jahren in die oberste SHFV-Leistungsklasse berufen, wo er seitdem 32 Partien in der höchsten SHFV-Spielklasse geleitet hat. Hinzu kommen zwei Landesliga- und 44 Verbandsligaspiele.

Im zurückliegenden Jahr durfte sich der für den VfL Bad Schwartau pfeifende Lübecker zudem über den



Kandidat bei der Wahl zum Schiedsrichter des Jahres: Max Rosenthal.

Aufstieg in die A-Junioren Bundesliga freuen, in welcher er in dieser Saison bislang vier Spiele geleitet hat. Sowohl in der Oberliga als auch in der Junioren-Bundesliga hat er in

2017 durch ausgezeichnete Leistungen überzeugt. Weitere Highlights waren ein Trainingscamp in Graz im Frühjahr bei FIFA-Schiedsrichter Alexander Harkam sowie der

Einsatz beim internationalen Junioren-Fußballturnier „U19 Champions Trophy“ Mitte April in Düsseldorf. Seine professionelle Herangehensweise an Spielleitungen zeigt sich auch in der Verwendung eines Headsets, womit er im Amateurbereich zu den Pionieren gehört.

Der beruflich im Change Management tätige Einkäufer nimmt sich neben Arbeit und eigener Schiedsrichtertätigkeit aber auch noch die Zeit für den Nachwuchs in seinem Heimatkreis Lübeck. Dort ist er aktuell als Beobachtungswart im Schiedsrichterausschuss aktiv. Das Gesamtpaket stimmt also bei Max Rosenthal, was auf eine weitere positive Entwicklung hoffen lässt und die Nominierung zum Schiedsrichter des Jahres definitiv legitimiert. FT

Patrick Schwengers – mit starken Leistungen schnell nach oben geklettert

Erst seit sechs Jahren an der Pfeife, aber mit 23 Jahren schon in der vierten Liga angekommen – dieses Paradebeispiel einer rasanten Entwicklung gelang Patrick Schwengers. Anfang 2012 machte der damals 17-Jährige seinen Anwärterlehrgang, und exakt drei Jahre später stieg Schwengers bereits in die Leistungsklasse 1 auf und leitete von da an Spiele in der obersten SHFV-Spielklasse. Bis heute sind es auf SH-Ebene stolze 29 Oberliga-Partien und 28 Verbandsligaspiele. Zudem stieg er im Sommer desselben Jahres (2015) in den Kader für die A-Junioren Bundesliga auf, wo er bis heute 22 Begegnungen geleitet hat und bundesweit zu den



Kandidat bei der Wahl zum Schiedsrichter des Jahres: Patrick Schwengers.

in die Regionalliga, in der er als einer von fünf SHFV-Schiedsrichtern Spiele in ganz Norddeutschland pfeift. Und bei seinen bisherigen fünf Viertligapartien hinterließ er fast schon erwartungsgemäß ebenfalls einen ausgezeichneten Eindruck. Allerdings sind diese Erfolge keineswegs selbstverständlich, sondern dahinter steckt intensive Arbeit. Insbesondere mit seinem Coach, dem ehemaligen FIFA- und BL-Assistenten Kai Voss, arbeitet Schwengers daran, seine Leistungen immer weiter zu optimieren.

Die tolle Entwicklung und der große Fleiß sowie die Tatsache, dass sich der für den TSV Travemünde gemeldete Schiedsrichter zudem noch die Zeit nimmt, in seinem Heimatkreis Lübeck im Lehrwesen behilflich zu sein, machen Patrick Schwengers zu einem mehr als würdigen Kandidaten für die Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres 2017“. FT

Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“

Eine Fach-Jury aus SHFV-Vertretern und Sportredakteuren entscheidet über die Wahl zu Schleswig-Holsteins „Schiedsrichter des Jahres 2017“. Die drei Erstplatzierten werden auf der zentralen SHFV-Ehrungsveranstaltung im Frühjahr geehrt. Im SHFV-Magazin stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten nacheinander vor.

Besten zählt.

Der bislang höchste Aufstieg erfolgte für den angehenden Juristen, der in Kiel studiert, dann Mitte 2017. Nach gerade einmal zweieinhalb Jahren Oberligazugehörigkeit schaffte er den Sprung

Hallenlandesmeisterschaften der Masterklasse

Nach der erfolgreichen Premiere der Ü40-Hallenlandesmeisterschaft im vergangenen Jahr mit elf teilnehmenden Teams kommt es in diesem Jahr zur Wiederauflage des Turniers. Zudem wird der SHFV erstmalig auch eine Meisterschaft für die Ü50-Herren anbieten. Erneut wird das Schulzentrum Süd in Eckernförde die Sportstätte der Wettbewerbe sein, und wiederum geht es neben dem Spaß am Spielen bei beiden Turnieren auch um attraktive Prämien. So erhält jeweils der Sieger 200 €, der Zweite 150 €, der Dritte 100 € und der Vierte 75 € für die Vereinskasse. Darüber hinaus können alle Teams, die zum ersten Mal dabei sind, auf Wunsch ein „Futsal-Starterpaket“, bestehend aus einem Ball und fünf Adidas-Leibchen, vorab kostenfrei erhalten. Zusätzlich besteht die Möglich-



SHFV-Referent Paul Musiol führte mit dem Ü50-Team des SV Kirchbarkau eine Futsal-Schulung durch und brachte ein „Futsal-Starter-Set“ mit.

keit, im Vorfeld der Turniere eine spezielle Futsal-Schulung – zu den Regeln und spielerischen Feinheiten – im Rahmen einer Trainingseinheit in Anspruch zu nehmen.

Eine Mannschaft, die hier von bereits Gebrauch gemacht hat, war das Ü50-Team des SV Kirchbarkau. SHFV-Referent Paul Musiol startete

mit der Vermittlung des Regelwerks, bezogen auf das Torwartspiel, den Einkick, das kumulierte Foulspiel, den Flying Goalkeeper und die Vorstellung des Futsal-Balls – im Vergleich zum herkömmlichen Ball. Die praktische Einheit schloss mit einem Abschlussspiel, welches nach Futsal-Regeln, zunächst mit Fuß- und

anschließend mit Futsal-Ball, gespielt wurde. Beim Fazit zeigten sich alle vom Reglement sowie Ballmaterial begeistert, da mehr Kontrolle bei der Ballan- und -mitnahme, im Kombinationsspiel und bei springenden Bällen registriert worden war.

Die Hallenlandesmeisterschaften sind für Samstag, den 10. März (Ü40, ab 14 Uhr), bzw. Sonntag, den 11. März (Ü50, ab 11 Uhr), geplant. Teilnehmern können grundsätzlich alle Vereine oder Spielgemeinschaften im SHFV, die über genügend Spieler in den beiden Altersbereichen Ü40 (vor 01.01.1979 geboren) oder Ü50 (vor 01.01.1969 geboren) verfügen. Aktuell sind für beide Turniere noch Startplätze frei. Anmeldungen können noch bis zum 05.03. an f.thiesen@shfv-kiel.de gerichtet werden. FT

Ab dem 20. Februar Vereinsberater anfordern!

Neben der Kernaufgabe, dem Spielbetrieb, gibt es in jedem Verein eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern in den Fußballabteilungen. Diese sind von Verein zu Verein oft sehr unterschiedlich. Seitens des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und des DFB werden dazu viele Angebote bereitgestellt, die zum großen Teil kostenfrei, aber leider noch nicht überall bekannt sind. Diese Angebote aus allen Bereichen außerhalb des Spielbetriebes sollen den Vereinsfunktionären nun noch näher gebracht werden.

Ob Sie eine fußballerische Kooperation mit einer Schule planen, neue Wege in der Gewinnung von Fußballtrainern und Mannschaftsbetreuern suchen, fachliche Kurzschulungen für Ihre Trainer organisieren möchten oder an-

PILOTPROJEKT
IN DEN KfV
KIEL, PLÖN UND
RENSBURG-ECKERNFÖRDE

GIBT DIE RICHTIGE
ANTWORT NEBEN DEM PLATZ:
UNSER VEREINSBERATER.

Ihr habt Fragen außerhalb des Spielbetriebs oder zum Serviceangebot des SHFV?
Der neue SHFV-Vereinsberater unterstützt euch gern. Vereinbart jetzt einen Termin unter:
0431 6486-273 oder b.abel@shfv-kiel.de.

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.

dere Unterstützung benötigen – wir wollen Ihnen helfen, wo wir können! Dafür bedarf es ei-

ner Analyse vor Ort. Im Gespräch mit dem Vereinsberater sollen die Herausforderun-

gen und die Bedürfnisse Ihrer Fußballabteilung herausgearbeitet werden und die passenden Angebote vermittelt werden. Deshalb installiert der SHFV den Vereinsberater.

In den Pilotkreisen KfV Kiel, KfV Plön und KfV Rendsburg-Eckernförde steht Ihrem Verein mit Fußballangebot ab dem 20. Februar 2018 ein Vereinsberater zur Verfügung, der Sie besucht, um gemeinsam zu analysieren, welche Angebote Ihr Verein nutzen kann. Dieses Angebot ist, wie viele andere auch, kostenfrei!

Zögern Sie deshalb nicht und nutzen Sie einen Besuch des Vereinsberaters. Termine vereinbaren Sie bei Benjamin Abel, Abteilungsleiter Zukunftsentwicklung, Tel.: 0431 6486-273, E-Mail: b.abel@shfv-kiel.de.

BAB

Rückrundenvorbereitung der Nachwuchsschiedsrichter



KfV Westküste

Am zweiten Februar-Wochenende fand, wie jedes Jahr, der „Westküstenlehrgang“ für den engagierten Schiedsrichternachwuchs des KfV Westküste statt. Zudem reisten Gäste aus Lübeck, Segeberg und Nordfriesland an der Jugendherberge in Albersdorf an. Den Fokus dieser Weiterbildung legten die Lehrgangsteilnehmer Christopher Horn und Dominik Hassanzadeh auf die Konzentration und das Spielmanagement. So begann der Lehrgang mit einem Stresstest, bei dem die Teilnehmer/innen Regelfragen unter belastenden Außeneinflüssen, wie zum Beispiel einem hohen Lärmpegel, beantworten mussten. Im Anschluss wurden bei einem Konformitätstest Spielszenen analysiert und bewertet. Uneinigkeit herrschte über einige Spielfortsetzungen und anzuwendende persönliche Strafen – dies führte zu kontroversen Diskussionen. Die beiden erfahrenen Schiedsrichter Christopher Horn und Dominik Hassanzadeh räum-

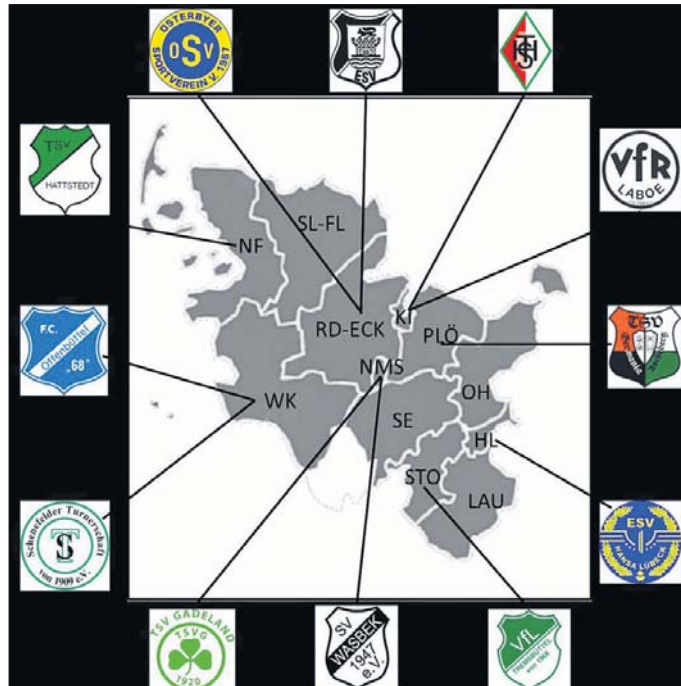
ten diese Meinungsverschiedenheiten durch ihre fundierten Regelkenntnisse und langjährigen Erfahrungen aus und gaben den Nachwuchstalenten gezielt Tipps, um zukünftig besser auf bestimmte Spielsituationen vorbereitet zu sein.

Am Abend folgte in der Turnhalle eine Sporteinheit, die der Trainer der Husumer SV, Dennis Witt, dankenswerterweise leitete. Auch hierbei lag der Schwerpunkt auf der Konzentration und der Handlungsschnelligkeit. Eine dafür beispielhafte Übung war, mathematische Aufgaben mit Sprints zu kombinieren. Zum Ausklang des Abends sahen die Teilnehmer gemeinsam die Sportschau im Fernsehen. Der nächste Tag begann um 6:30 Uhr mit einer intensiven Laufereinheit im Wald, um anschließend Spielszenen aus einem Regionalligaspiel zu analysieren. Nach einer Feedback-Runde ging um 12:30 Uhr ein lehrreiches Wochenende für die Nachwuchskräfte und die Lehrgangsteilnehmer zu Ende.

JULIUS LORENZEN
(LEHRGANGSTEILNEHMER)



Die Nachwuchsschiedsrichter des KfV Westküste nutzten das zweite Februar-Wochenende, um sich fortzubilden.



Zwölf Vereine kommen 2018 in den Genuss eines Vereinsdialogs mit der Führung des SHFV.

Zwölf Vereinsdialoge 2018 terminiert

Nachdem in den vergangenen vier Jahren bereits 48 Vereine am Vereinsdialog teilgenommen haben, werden auch im Jahr 2018 wieder zwölf Vereine von der Führungsriege des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands besucht, um sich über die Herausforderungen im Amateurfußball auszutauschen. Über 20 Bewerber aus acht Kreisfußballverbänden standen zur Auswahl. In jedem Kreis, aus dem sich Vereine beworben haben, findet mindestens ein Vereinsdialog statt. Um ein heterogenes Teilnehmerfeld

zu generieren, wurden verschiedene Vereinsstrukturen und Vereinsgrößen bei der Auswahl berücksichtigt. **BAB**

Vereinsdialoge 2018

Do., 01.03.18	ESV Hansa Lübeck
Do., 05.04.18	TSV Hattstedt
Do., 03.05.18	TSV Gadeland
Do., 31.05.18	TuS Holtenau
Do., 14.06.18	VfL Tremsbüttel
Di., 28.08.18	TS Schenefeld
Di., 04.09.18	Eckernförder SV
Do., 20.09.18	FC Offenbüttel 68
Do., 27.09.18	Osterbyer SV
Do., 18.10.18	Germ. Ascheberg
Di., 23.10.18	VfR Laboe
Di., 06.11.18	SV Wasbek

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.